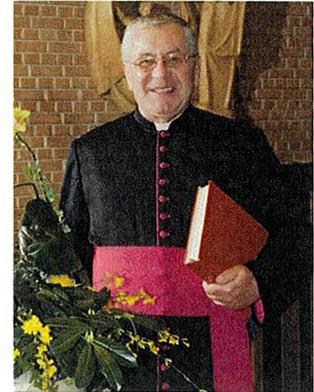


„FÜR EUCH BIN ICH PRIESTER, MIT EUCH BIN ICH CHRIST.“
(nach Augustinus)

In Trauer über seinen Tod, in Dankbarkeit für sein
Leben und im Glauben an die Auferstehung
geben wir bekannt, dass uns
Oberstudienrat Hofrat Monsignore

Mag. Karl Schrittwieser

am Donnerstag, 19. Dezember 2024,
im 75. Lebensjahr und im 49. Priesterjahr,
in die ewige Heimat vorausgegangen ist.



Karl Schrittwieser wurde am 28. März 1950 am Brunnhof in Bischofstetten geboren. Nach der Matura am Aufbaugymnasium Horn studierte er an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in St. Pölten und an der Paris Lodron Universität Salzburg. 1972 begann er in Salzburg seine Tätigkeit als Religionslehrer, ab 1973 unterrichtete er in der Diözese St. Pölten. Am 29. Juni 1976 wurde er im Dom zu St. Pölten zum Priester geweiht. Als Kaplan war er in Gars am Kamp tätig. 1978 wurde er Provisor in Egelsee, 1996 wechselte er als Pfarrer nach Gars am Kamp, 1999 wurde er Pfarrer in Krems-St. Paul. 2008 bis 2018 war er Pfarrer in Stein/Donau. 38 Jahre unterrichtete er als Religionslehrer an verschiedenen Schulen, mehr als drei Jahrzehnte davon am BRG Ringstraße in Krems. 1995 wurde er Fachinspektor für Allgemeinbildende Höhere Schulen, Landwirtschaftliche Fachschulen und Berufsschulen. Am 1. September 2005 ernannte ihn DDr. Klaus Küng zum Direktor des Diözesanschulamtes und 2014 zum Bischofsvikar für Religionsunterricht, Privatschulen und die Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien-Krems. 2018 trat er in den dauernden Ruhestand. Aus gesundheitlichen Gründen übersiedelte er 2019 in das Haus St. Elisabeth in St. Pölten.

In Würdigung seiner Verdienste erhielt er 1994 den Titel Konsistorialrat, 2001 Oberstudienrat und Monsignore, 2007 Hofrat. 2010 wurde er mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen um Verdienste um das Bundesland NÖ ausgezeichnet. Seit 2016 gehörte er dem Geistlichen Rat des St. Georgs-Ordens an.

Seine große Leidenschaft galt der Bildung, insbesondere dem Religionsunterricht, für den er sich in seinen vielfältigen Aufgabenbereichen einsetzte. Es war ihm ein Herzensanliegen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Er pflegte Traditionen und zeichnete sich durch seinen feinen Humor aus.

**Das heilige Requiem feiern wir am Dienstag, den 7. Jänner 2025,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Krems-St. Paul.**

Nach dem Requiem erfolgt die Beisetzung in der Priestergruft
in der Friedhofskapelle am Stadtfriedhof Krems.

Am Montag, den 6. Jänner 2025, beten wir für den Verstorbenen
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche seiner Heimatpfarre Bischofstetten.

In Dankbarkeit:

für die Diözese St. Pölten
Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

für die Angehörigen
Geschwister mit ihren Familien